

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

06-1-031 *Pfarrergeschichte des Kirchenkreises Kassel-Land* : von den Anfängen bis 1977 / von Ernst Werner Magdanz. Für den Druck bearb. von Andreas Heiser. - Marburg : Elwert, 2002. - XXVII, 407 S. ; 24 cm. - (Kurhessisch-waldeckisches Pfarrerbuch ; 4) (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen ; 33). - ISBN 3-7708-1222-0 : EUR 36.00
[7439]

06-1-032 *Pfarrergeschichte des Kirchenkreises Hofgeismar* : von den Anfängen bis 1980 / von Jochen Desel. Für den Druck bearb. von Andreas Heiser. - Marburg : [Elwert], 2004. - LXIII, 989 S. + 1 CD-ROM ; 24 cm. - (Kurhessisch-waldeckisches Pfarrerbuch ; 5) (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen ; 33). - ISBN 3-7708-1247-6 : EUR 78.00
[8077]

Von dem seit 1975 innerhalb der *Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen* erscheinenden *Kurhessisch-waldeckischen Pfarrerbuch*¹ sind jetzt nach einer langen Pause gleich zwei neue und eindrucksvolle Bände vorgelegt worden. Die im Vorwort des Herausgebers von Bd. 4 geäußerte Freude darüber, daß „diese ‚unendliche Geschichte‘ zu einem guten Ende gebracht“ werden konnte, zieht sich wie ein Topos durch viele Vorworte von Pfarrerbüchern. Von der Anlage her unterscheiden sich die Bände vom üblichen Typ der Pfarrerbücher, die meist aus zwei Teilen bestehen: am Anfang (selten am Schluß, bzw. im letzten Band) findet man das „Stellenbuch“ (auch „Pfarrerbuch“ genannt) mit Informationen über die Gemeinden einschließlich einer chronologischen Liste der Stelleninhaber seit der Reformation; der zweite (Haupt)teil enthält dann die Kurzbiographien der Pfarrer in einem Alphabet. Demgegenüber kombiniert das *Kurhessisch-waldeckische Pfarrerbuch* beide Teile: Die Anlage erfolgt nach den Orten des jeweiligen Kirchenkreises (in Bd. 4 zunächst nach Pfarreiklassen) mit ausführlichen Informationen zur Kirchengemeinde (unter Einschluß der Kirchenbauten) worauf die chronologische Aufführung der Pfar-

¹ Die ersten drei Bände sind weiterhin lieferbar: *Kurhessisch-waldeckisches Pfarrerbuch*. - Marburg : Elwert. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen ; 33). - Bd. 1. Pfarrergeschichte des Kirchenkreises Wolfhagen : von d. Anfängen bis 1968 / bearb. von Gerhard Bätzing. - 1975. - XXIII, 314 S. + Beil. (2 Bl.). - ISBN 3-7708-0518-6 kart. : DM 60.00 - ISBN 3-7708-0519-4 Werkstoff : DM 70.00. - 2. Pfarrergeschichte des Sprengels Hanau ("Hanauer Union") bis 1968 / nach Lorenz Kohlenbusch bearb. von Max Aschkewitz. - Teil 1. - (1984). - XV, 516 S. - Teil 2. - (1984). - VI S., S. 517 - 1052. - ISBN 3-7708-0789-8 kart. : DM 140.00 - ISBN 3-7708-0788-X Gewebe : DM 150.00. - Pfarrergeschichte des Kirchenkreises Homberg : von d. Anfängen bis 1984 / von Gerhard Bätzing. - 1988. - 840 S. - ISBN 3-7708-0881-9 Gewebe : DM 70.00.

rer folgt. Eine Besonderheit gegenüber den anderen Pfarrerbüchern besteht nicht zuletzt darin, daß auch die katholischen Geistlichen vor der Reformation berücksichtigt werden,² was dazu führt, daß in Orten, deren Pfarrei vor der Reformation anderwärts eingegliedert wurde, nur die katholischen Geistliche berücksichtigt werden (so z.B. in Burguffeln in Bd. 5). Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Band für Hofgeismar, gelten aber im großen und ganzen auch für Bd. 4. Während die biographischen Informationen für die katholischen Geistlichen, die bis ins Mittelalter zurückreichen, wegen der Quellenlage meist knapp sind und auch keine lückenlose Folge ermöglichen, ist letztere für die nachreformatorische Zeit gegeben, und die Dichte der biographischen Informationen über die einzelnen Pfarrer nimmt erwartungsgemäß mit dem zeitlichen Fortschreiten an Umfang und Detailliertheit zu. Artikelkopf mit Name und Angabe der Amtsjahre; es folgen: Geburtsort- und -datum, Abstammung, Schul- und Universitätsausbildung, Pfarrstellen, Todesort- und -datum; Angaben zur Ehefrau und deren Abstammung; Kinder mit biographischen Daten und Berufsangaben. Die Quellenbelege (die Siglen werden im Quellen- und Literaturverzeichnis S. XIX - XLI aufgelöst) umfassen nicht weniger als 5470 durchnummerierte Fußnoten. Während in den Pfarrerbüchern mit separatem biographischen Teil die Namen der Pfarrer direkt recherchiert werden können und nur die innerhalb der Artikel erwähnten Personen in einem Register erschlossen werden, muß man wegen der Anlage der vorliegenden Bände alle Namen über Register ermitteln. Während Bd. 4 ein Ortsregister sowie ein gemeinsames Register für die Namen mit eigenem Artikel und die darin erwähnten Namen verfügt, beschränkt sich Bd. 4 auf ein Register der im Artikelkopf ausgeworfenen Personennamen, während alle anderen Namen und Orte (überhaupt alle Wörter) über die beiliegende CD-ROM ermittelt werden müssen (der gedruckte Band ist auch sichtbar ein Produkt der elektronischen Datenerfassung).³ Die CD-ROM (sie hat keinerlei Beschriftung, so daß man beim Einlegen evtl. die falsche Seite erwischt) enthält den gesamten Text als PDF-Datei und die Recherche erfordert Geduld.

Trotz der Pfarrerbüchern soz. chronisch anhaftenden „langen Geschichte“ wünschte man sich ein baldiges Fortschreiten des **Kurhessisch-waldeckischen Pfarrerbuchs** mit Bänden u.a. für die wichtigen Kirchenkreise Marburg und Fritzlar, für die bereits Vorarbeiten vorliegen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

² Der Verfasser von Bd. 5 trug sich sogar mit dem Gedanken der „Miterfassung der katholischen Amtsbrüder im Berichtsgebiet“ um so „eine erste ökumenische Pfarrergeschichte herauszugeben“, eine Absicht, die wohl nicht bloß an der „Fülle des Materials ...“ scheiterte (S. XIV).

³ Für den noch konventionell erstellten Bd. 4 wurde nachträglich (?) eine CD-ROM erstellt, die bei einschlägigen Institutionen einsehbar ist (Vorwort zu Bd. 5).

<http://www.bsz-bw.de/ifb>